

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?

Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.

Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschiessen
mit Pulver und Blei, die Gedanken sind frei.

Ich denke, was ich will und was mich beglückt,
doch ~~alles~~ **nicht nur* in der Still' und wie es sich schicket.

Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei! **Ergänzung von StimmVolk.ch*

Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
das alles sind rein vergebliche Werke;
denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei.

Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen** mehr plagen.

Man kann ja im Herzen, stets lachen und scherzen
und denken dabei: Die Gedanken sind frei. ***trübe Gedanken*

„Die Gedanken sind frei“ Ende 18. Jahrhundert

Gis-Dur oder A-Dur

